



# MARE NOSTRUM

## Ein Konzert. Eine Reise.

„MARE NOSTRUM - Ein Konzert. Eine Reise“ ist ein interkultureller Dialog, der als künstlerisch freier Dokumentarfilm geführt wird. Schülerinnen und Schüler der Scuola Vivante bereiten sich auf ein Konzert mit Jordi Savall und seinem 18-köpfigen Ensemble aus elf verschiedenen Nationen vor, indem sie ihm und seinen Mitmusikern in persönlichen Treffen die Fragen stellen, die sie bewegen. Die Musiker erzählen aus ihrem Leben und ihrer Heimat, über ihre Liebe zur Musik und zu ihren Instrumenten.

Die gemeinsame Arbeit und Auseinandersetzung mit der Musik schafft Verbindungen.

Eine Bildungsreise führt die Jugendlichen einen Monat nach dem Konzert zur befreundeten „école vivante“ im Hohen Atlas Marokkos. Die Jugendlichen und Begleitpersonen brechen auf, verlassen Vertrautes, betreten Unbekanntes, lassen sich von einem Teil derjenigen Welt berühren, die im Konzert ihren musikalischen Ausdruck findet. In tage-

langen Autoreisen durch die Schweiz, Frankreich, Spanien und Marokko entstehen Reisebilder mit dem Blick von Jugendlichen.

Wie eine schützende Hand begleitet Jordi Savalls Musik die Reisenden. In den sich fortan ändernden Landschaftsbildern entfaltet sich die Musik neu und es ist, als würde sie auf dieser Reise endlich in ihrer ganzen Dimension ankommen.

Die Regisseure Michelle Brun und Stefan Haupt verweben im Film MARE NOSTRUM die mediterrane Musik sowie Gespräche der Musiker mit der Erlebniswelt der reisenden Jugendlichen, deren Gedanken als Off-Stimme zu hören sind, auf eine spielerisch humorvolle und berührende Weise. Ein Gesamtkunstwerk, das den Dialog von drei Generationen der drei grossen monotheistischen Weltreligionen aus elf Nationen rund ums Mittelmeer zeigt, im Bestreben den inneren und äusseren Frieden zu finden.

Gesamtlänge: 56min. / Produktionsjahr: 2015  
[www.marenostrum-film.ch](http://www.marenostrum-film.ch)



**Michelle Brun** studierte an der ESCAC in Barcelona, wo sie sich auf Dokumentarfilm Regie spezialisierte. Seit 2006 arbeitet sie als Regisseurin und Cutterin. Dabei entstanden u.a. eigene Dokumentarfilme wie „Water Runs Deep“ und „Tales Wander“ sowie Kinotrailer für Filme wie „CURE“ von Andrea Staka, „Der Kreis“ von Stefan Haupt oder „Eine wen iig, dr Dällebach Kari“ von Xavier Koller. Seit 2014 Aufbau und Leitung der Filmklasse „Tele Vivante“.



**Stefan Haupt** ist seit 1989 als Regisseur und freischaffender Filmmacher tätig. 1998 gründete er die Produktionsfirma Fontana Film. Seine Spiel- und Dokumentarfilmen wie „Utopia-Blues“, „Elisabeth Kübler-Ross“ und „Sagrada“ brachten ihm internationale Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen. „Der Kreis“ ist Gewinner des Schweizer Filmpreises 2015 in vier Kategorien. Aktuell in Produktion ist der Spielfilm „Finsteres Glück“ nach einem Roman von Lukas Hartmann.



Im Verlauf der uns dargebotenen Reise durch Zeit und Raum fragen wir uns in jedem Augenblick, ob die Konflikte, mit denen wir täglich leben, nicht letztlich Täuschungen sind, und ob die Wahrheit der Menschen und Kulturen nicht eher hier liegt – im Dialog der Instrumente, der Stimmen, der Akkorde, der Kadenzten, der Gebärden, der Improvisationen und der Atemzüge.

Amin Maalouf, französischer Schriftsteller libanesischer Herkunft, aus dem Begleittext der CD Mare Nostrum



Wir lassen uns treiben - vom Weg, der Landschaft, unseren Gedanken. Die Schönheit um uns herum, die muss man erleben, dafür gibt es keine Worte.

Wir fahren stundenlang durch karge, staubige Landschaft und doch fühlt es sich an, wie eine Fahrt durch einen Moment. Irgendwann heute Abend kommen wir im Tal Ait Bouguemez, im Berberdorf der école vivante an.

Tagebucheintrag einer Schülerin der Scuola Vivante, Buchs SG

